



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

LEITUNGSSTAB

PRESSEMITTEILUNG

OBERBERGISCHER KREIS | DER LANDRAT | 51641 Gummersbach

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Kontakt: Iris Trespe
Zimmer-Nr.: EG00-EG-25
Mein Zeichen: -
Telefon: 02261 88-1213
Fax: 02261 88-972-1213

www.obk.de
Steuer-Nr. 212/5804/0178
USt.-Id.Nr. DE 122539628

Datum: 03.07.2024

STADTRADELN 2024 im Oberbergischen Kreis: 105 Tonnen Kohlenstoffdioxid vermieden

In 21 Tagen insgesamt 15,7-mal um den Äquator geradelt

Oberbergischer Kreis. Der Oberbergische Kreis sowie die Städte und Gemeinden Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Morsbach, Radevormwald, Reichshof, Waldbröl, Wiehl und Wipperfürth haben vom 20.05. bis 09.06.2024 gemeinsam an der Aktion [STADTRADELN](#) des Klima-Bündnis teilgenommen.

Insgesamt legten 2.759 Radelnde in 220 Teams 629.917 Kilometer zurück. Das entspricht einer CO₂-Vermeidung von 105 Tonnen - wenn die gleiche Distanz mit dem Pkw gefahren würde (0,166 kg CO₂ pro Personenkilometer).

Die geradelten Kilometer entsprechen einer Strecke von rund 16-mal um den Äquator oder 1.030-mal Luftlinie von Hamburg nach München.

Es haben Teams aus Firmen, Hilfsorganisationen, Vereinen, Schulen, Kindertagesstätten, Bürgerengagement, Religionsgemeinschaften, Verwaltungen, Parteien, Freunden und Freundinnen sowie Familien teilgenommen.

„Die 2.759 Teilnehmenden haben mit den geradelten Kilometern eine tolle Gemeinschaftsleistung erbracht. Neben dem sportlichen Ziel haben die Radlerinnen und Radler gezeigt: Wer öfter mal mit dem Fahrrad statt mit dem Auto fährt, kann

CO₂ vermeiden und damit zum Klimaschutz beitragen“, sagt Landrat Jochen Hagt zum Abschluss der Aktion. „Ich freue mich auch, dass das Team der Kreisverwaltung und das Team der Kreispolizeibehörde Oberberg beim diesjährigen STADTRADELN gemeinsam fast 17.000 Radkilometer zurückgelegt haben.“



Jochen Hagt, Landrat des Oberbergischen Kreises. (Foto: OBK)

Statistisch betrachtet, hat jede Radlerin und jeder Radler 229 km zurückgelegt, umgerechnet auf die Einwohnerzahl des Oberbergischen Kreises entspricht das etwa 2,29 km je Einwohnerin und Einwohner.

Die geradelten Kilometer und die entsprechende CO₂-Vermeidung für die beteiligten Kommunen und für die Teams sind ablesbar auf www.stadtradeln.de/oberbergischer-kreis und den Unterseiten der Städte und Gemeinden.

Zudem können alle Radelnden ihre persönliche CO₂-Vermeidung sehen. Diese Zahlen machen den Klimaschutz „begreifbarer“.

Ergebnis nach Kommunen

Kommune	Aktive Radelnde	Teams	Geradelte Kilometer	CO ₂ -Vermeidung in Tonnen* (gerundet)	Kilometer je Einwohner/-in
Oberbergischer Kreis gesamt	2.759	220	629.917	105	2,29
"Unter Flagge OBK"	91	9	17.606	3	
Bergneustadt	143	14	30.071	5	1,61
Engelskirchen	297	20	64.810	11	3,32
Gummersbach	373	26	78.750	13	1,48
Hückeswagen	397	30	91.867	15	6,08
Lindlar	152	12	31.835	5	1,44
Marienheide	141	16	35.311	6	2,58
Morsbach	166	11	34.932	6	3,29
Radevormwald	196	16	56.363	9	2,52
Reichshof	128	12	27.188	5	1,41
Waldbröl	26	5	5.137	1	0,25
Wiehl	209	19	49.900	8	1,93
Wipperfürth	440	30	106.147	18	4,85

*bei gleicher Strecke mit dem Pkw entspräche dies 0,166 kg CO₂ pro Personenkilometer.



STADTRADELN im Oberbergischen Kreis

2.759 Radelnde, 220 Teams,
629.917 geradelte Kilometer, 105 Tonnen CO₂-Vermeidung
www.obk.de/stadtradeln



Landrat Jochen Hagt sowie die Bürgermeisterinnen und die Bürgermeister der oberbergischen Kommunen, die gemeinsam am STADTRADELN 2024 teilgenommen haben, freuen sich über die guten Ergebnisse. (Grafik: OBK/ Fotos: OBK, Kommunen des OBK)



Matthias Thul, Bürgermeister der Stadt Bergneustadt. (Foto: Stadt Bergneustadt)

Matthias Thul, Bürgermeister der Stadt Bergneustadt:

„Auch in diesem Jahr konnte das STADTRADELN wieder viele Bürger auf das Rad bringen. Trotz des nicht immer einladenden Wetters ist zur Wettbewerbszeit eine gute Leistung

abgegeben worden. Verglichen mit dem letzten Jahr, haben wir wohl die Gesamtfahrleistung nicht ganz erreicht, aber es freut uns sehr, dass unsere Teams deutlichen Zuwachs bekommen haben. Ganz nach dem Motto: gemeinsam engagiert für Gesundheit und Natur.“



Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen. (Foto: Gemeinde Engelskirchen)

Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen:

„Das STADTRADELN hat im nunmehr 4. Jahr in Engelskirchen mit rund 64.800 geradelten Kilometern einen neuen Spitzenwert erreicht. Fast 300 Radelnde trugen zu diesem Ergebnis bei. Ich gratuliere herzlich zu diesem tollen Erfolg und es freut mich, dass sich das Fahrrad als klimafreundliches Fortbewegungsmittel immer weiter etabliert. Ein Dank gilt auch den Organisatoren des Stadtradelns auf Kreis- und kommunaler Ebene.“

Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach:

„Das Radfahren erfreut sich auch in Gummersbach immer größerer Beliebtheit, die Zahlen des diesjährigen STADTRADELN belegen es: 373 aktive Radelnde haben daran teilgenommen, fast 100 mehr als im vergangenen Jahr – und damit ein neuer Rekord für unsere Stadt. Sie haben – trotz des unbeständigen Wetters während der Aktion – insgesamt über 78.600 Kilometer erradelt und dabei 13 Tonnen CO₂ eingespart, wiederum ein Rekord für Gummersbach. Darauf bin ich sehr stolz.“



Dietmar Persian, Bürgermeister der Schloss-Stadt Hückeswagen. (Foto: Schloss-Stadt Hückeswagen)

Dietmar Persian, Bürgermeister der Schloss-Stadt Hückeswagen:

„Hückeswagen hat auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass es zu den fahrradbegeisterten Städten im Bergischen Land zählt. Fast 400 Personen, die mitgeradelt sind und in den drei Wochen fast 92.000 Kilometer erradelt haben – das ist schon ein tolles Ergebnis für Hückeswagen und das Klima – denn das bedeutet auch 15 Tonnen vermiedenes CO₂. Ich bedanke mich bei allen, die trotz des teilweise widrigen Wetters so fleißig in die Pedale getreten haben und nehme dieses gute Resultat als Signal, dass Hückeswagen auch weiterhin den Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur vorantreiben muss.“



Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister der Gemeinde Lindlar. (Foto: Gemeinde Lindlar)

Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister der Gemeinde Lindlar:

„Ich danke allen, die in der Gemeinde Lindlar dieses Jahr beim STADTRADELN mitgemacht haben. Unsere 152 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben insgesamt 31.000 Kilometer zurückgelegt und damit fast 5.300 kg an Treibhausgasen eingespart, das kann sich wirklich sehen lassen!“



Stefan Meisenberg, Bürgermeister der Gemeinde Marienheide. (Foto: Gemeinde Marienheide)

Stefan Meisenberg, Bürgermeister der Gemeinde Marienheide:

„Ich freue mich, dass die Aktion STADTRADELN bei uns in der Gemeinde Marienheide und im Oberbergischen Kreis wieder einmal erfolgreich angenommen wurde. Dieses Jahr war das Wetter leider eher durchwachsen, aber umso erfreulicher ist es, dass mit 35.311 Kilometern bei 141 Radelnden wieder eine beachtliche, für Marienheide sogar rekordverdächtige Wegstrecke zusammengekommen ist. Ich bedanke mich bei allen aktiven Teilnehmenden und blicke mit voller Vorfreude auf das kommende Jahr.“



Jörg Bukowski, Bürgermeister der Gemeinde Morsbach. (Foto: Gemeinde Morsbach)

Jörg Bukowski, Bürgermeister der Gemeinde Morsbach:

„Nach der erfolgreichen Teilnahme in den letzten Jahren, beteiligten sich in diesem Jahr insgesamt 166 aktive Radelnde in 14 Teams. Ein neuer Rekord für uns!

Besonders freut es mich, dass die Zahl von Jahr zu Jahr steigt und dass so viele ansässige Vereine und Unternehmen gemeinsam am STADTRADELN für Morsbach teilnehmen. Dabei zeigen die Erfolge nicht nur, dass die Morsbacherinnen und Morsbacher sportlich aktiv sind. Sie zeigen auch, dass sich eine zeitgemäße und nachhaltige Verkehrspolitik immer mehr im ländlichen Raum durchsetzt.“



Johannes Mans, Bürgermeister der Stadt Radevormwald. (Foto: Stadt Radevormwald)

Johannes Mans, Bürgermeister der Stadt Radevormwald:

„Auch in diesem Jahr haben die Bürgerinnen und Bürger aus Radevormwald sich wieder mit Elan und Begeisterung am STADTRADELN beteiligt und damit einmal mehr gezeigt, dass Radfahren nicht nur gut für die Umwelt ist, sondern auch neue Gemeinschaften bildet. Ich danke allen Beteiligten für die gesammelten Kilometer und hoffe, dass die Freude am Fahrradfahren weiter anhält.“



Rüdiger Gennies, Bürgermeister der Gemeinde Reichshof. (Foto: Gemeinde Reichshof)

Rüdiger Gennies, Bürgermeister der Gemeinde Reichshof:

„Das STADTRADELN 2024 ist abgeschlossen. Ich bin begeistert, wie viele Reichshoferinnen und Reichshofer in die Pedale getreten und mehr als 27.000 km erradelt haben.

Ich gratuliere dem Team „Chocolate Warriors“, den „Schneppenhurth Allstars“ und der CJG St. Antoniuschule zu den ersten Plätzen in den jeweiligen Kategorien. Die Leistung ist umso bedeutender, angesichts der unbeständigen Wetterlage im Zeitraum des STADTRADELNS.

Auch den anderen Teams gehört mein Respekt – „Daumen hoch“ an alle Teilnehmer/-innen und Herzlichen Glückwunsch.“



Larissa Weber, Bürgermeisterin der Marktstadt Waldbröl. (Marktstadt Waldbröl)

Larissa Weber, Bürgermeisterin der Marktstadt Waldbröl:

„Ich freue mich, dass in diesem Jahr wieder einige Radfahrerinnen und Radfahrer beim STADTRADELN beteiligt waren. Für mehr Klimaschutz, mehr Radförderung und vor allem für mehr Lebensqualität. Wir als Stadt Waldbröl wollen auch in Zukunft den Radverkehr weiter fördern und bei allen Neuplanungen mitdenken. Ich danke allen Teilnehmern für jeden gefahrenen Kilometer. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und wollen dann natürlich unser Ergebnis von diesem Jahr toppen.“



Ulrich Stücker, Bürgermeister der Stadt Wiehl. (Foto: Stadt Wiehl)

Ulrich Stücker, Bürgermeister der Stadt Wiehl:

„Auch in Wiehl beginnt sich das Fahrrad als Verkehrsmittel zu etablieren. Das zeigt die Bilanz der diesjährigen STADTRADELN-Aktion: Die Zahlen liegen kaum unter den Rekordwerten des vergangenen Jahres. Das Niveau konnte also gehalten werden, verbunden mit einer CO₂-Vermeidung von acht Tonnen. Das macht auf jeden Fall Hoffnung für die klimafreundliche Mobilität der Zukunft. Mein herzlicher Dank geht an alle Aktiven, die beim Stadtradeln 2024 an den Start gegangen sind.“



Anne Loth, Bürgermeisterin der Hansestadt Wipperfürth. (Foto: Hansestadt Wipperfürth)

Anne Loth, Bürgermeisterin der Hansestadt Wipperfürth:

„Auch in diesem Jahr haben die Wipperfürtherinnen und Wipperfürther wieder motiviert Fahrradkilometer erradelt – es ist schön zu sehen, wie das STADTRADELN inzwischen fester Bestandteil der jährlich angebotenen Aktionen in Wipperfürth und im gesamten Oberbergischen Kreis ist. Einmal mehr haben wir gezeigt, dass der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad nicht nur fit hält und Spaß macht, sondern auch einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die sich am STADTRADELN mit so viel Begeisterung beteiligt haben.“

Statistik STADTRADELN im Oberbergischen Kreis

Jahr	Anzahl der Radelnden	Anzahl der Teams	Geradelte Kilometer
2018	588	67	175.046
2020	1.163	132	315.450
2021	2.006	213	484.090
2022	2.207	205	449.293
2023	2.727	225	758.333
2024	2.759	220	629.917

Bei der internationalen Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis geht es darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen, und so zum Klimaschutz beizutragen.

STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert. Teilnehmen konnten alle Personen, die im Oberbergischen Kreis wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Die Radelnden konnten entweder für eine der teilnehmenden Kommunen oder für den Oberbergischen Kreis starten.

Ausgewertet wurde das Ergebnis mit Platz 1/2/3 (Gold/Silber/Bronze) nach den beteiligten Kommunen in den drei Auszeichnungskategorien:

- meiste km pro Team
- meiste km pro Teammitglied
- größtes Team

Einige Kommunen zeichnen auch die radelaktivsten Einzelpersonen aus.

Eine [Übersicht der Siegerteams](#) finden Sie zum Download auf www.obk.de/stadtradeln.

Über die dort verlinkten STADTRADELN-Aktionsseiten sind alle Teamergebnisse ablesbar.

Die Pressemitteilung verfügt über Links zu den Original-Fotos in hochauflösendem Format. Sämtliche Nutzungsrechte (vgl. §§ 31 ff. UrhG) an den zur Verfügung gestellten Bildmaterialien liegen gemäß § 43 UrhG bei dem Oberbergischen Kreis. Der Oberbergische Kreis räumt Ihnen für Ihre Berichterstattung an den Bildmaterialien ein einfaches Nutzungsrecht gemäß § 31 Abs.2 UrhG ein. Die zusätzliche Nennung einer natürlichen Person als Urheber gemäß § 13 Satz 2 UrhG entfällt, da diese Regelung in Anwendung des § 43 UrhG zurücktritt. Der Oberbergische Kreis möchte, dass bei der Veröffentlichung der durch ihn bereitgestellten Fotos das Bildrecht angegeben wird, das in der Pressemitteilung angegeben wird. Diese Angabe entspricht den hinterlegten Informationen im IPTC-Feld Nr. 110.

Jochen Hagt, Landrat des Oberbergischen Kreises. (Foto: OBK)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/landrat_01_stadtrade_in_2024.jpg

Landrat Jochen Hagt sowie die Bürgermeisterinnen und die Bürgermeister der oberbergischen Kommunen, die gemeinsam am STADTRADELN 2024 teilgenommen haben, freuen sich über die guten Ergebnisse. (Grafik: OBK/ Fotos: OBK, Kommunen des OBK)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_10/00_pressestelle/2024/collage_stadtradeln2024_ergebnis_210x140.jpg

Matthias Thul, Bürgermeister der Stadt Bergneustadt. (Foto: Stadt Bergneustadt)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/bergneustadt_fahrrad.jpg

Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen. (Foto: Gemeinde Engelskirchen)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/engelskirchen_bm_karthaus.jpg

Dietmar Persian, Bürgermeister der Schloss-Stadt Hückeswagen. (Foto: Schloss-Stadt Hückeswagen)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/2024-02-29_dietmar_persian.jpg

Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister der Gemeinde Lindlar. (Foto: Gemeinde Lindlar)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/bm_lindlar_2024.jpg

Stefan Meisenberg, Bürgermeister der Gemeinde Marienheide. (Foto: Gemeinde Marienheide)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/mheide_bm_meisenberg.jpg

Jörg Bukowski, Bürgermeister der Gemeinde Morsbach. (Foto: Gemeinde Morsbach)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_10/00_pressestelle/2020/2020_07_28_bm_bukowski_stadtradeln_foto_liane_becker.jpg

Johannes Mans, Bürgermeister der Stadt Radevormwald. (Foto: Stadt Radevormwald)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/lasten-e-bike_09092020_johannes_mans.jpg

Rüdiger Gennies, Bürgermeister der Gemeinde Reichshof. (Foto: Gemeinde Reichshof)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/reichshof_bearb_bm_gennies-rad.jpg

Larissa Weber, Bürgermeisterin der Marktstadt Waldbröl. (Marktstadt Waldbröl)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/larissa_weber_fahrrad2024.jpg

Ulrich Stücker, Bürgermeister der Stadt Wiehl. (Foto: Stadt Wiehl)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/wiehl_bm_stucker.jpg

Anne Loth, Bürgermeisterin der Hansestadt Wipperfürth. (Foto: Hansestadt Wipperfürth)

Link auf Original-Bild:

https://www.obk.de/imperia/md/images/cms200/aemter/amt_61/wipperfurth_bm_loth.jpg

Hinweis zum Presseverteiler: Wenn Sie in unseren Presseverteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten an pressestelle@obk.de. Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per Nachricht an pressestelle@obk.de. Wir entfernen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.